

Hütteldorf nächst Wien  
Dornbachstraße 2

Wien, Stadt, Stubenring,

Kaiserl. koenigl.

am 2. Juli 1880

23. 214



Verehrtester Freund!



Ist bedauerlich, dass die Schrift meines  
Broschüre, die Ihnen mitgeschickt, dass ab  
mit meiner Gesandtschaft besser geht,  
dass ich in meinem kleinen Aufnahmestell  
in Hütteldorf bei Wien saße, mit  
Lezium das Fortschritt vollständig geschildert  
zu sein. Die rüchere Verantwortung dieser  
Schrift gibt mir eine Ansicht, die  
ich in London erhalten und zwar durch  
Jean Paul Richter, der mir mitteilt,  
dass berühmte Meister Leonardo da Vinci  
wirklich in London erschienen worden.

Man würde ich mir die Aufgabe,  
ob Sie die Beschreibung des Fortschritts  
über Malerei für Kunstplazgerichte  
fortgesetzt haben? Ferner, ob Sie  
noch gewünscht sind diese Beschreibung  
den Quellenchriften, die ich Ihnen zugehen,

eingeschrieben? Ob und wie weit auf der  
Zeit gedruckt werden soll?  
Jetzt, nachdem Richter den ganzen Text in  
London publicirt hat, muß ich es sofort  
simsicht überlassen. Jedenfalls finde  
ich mich bereit <sup>und</sup> alles die Secularisirung des  
Geistes zu überwachen.

Ihr ergebener

E. Mübner

Worchester Freund!

Bestenfalls verleihe ich mir in meinem  
Namen einige Worte an Sie zu  
wissen. Hoffentlich erhalten wir bald  
einiges Jule der Briefe von Ihnen,  
die mir mittheilen, wie es Ihnen wohl  
gesteht. Der vorige Sommer  
ward uns leider zur Festsetzung und  
immer bei Brigidens Kraft nicht  
Mann, so daß alle Hoffnungen für  
ihn in der Winterzeit brechen mußten.  
Mit dem neuen Jahr setzt sich Gott  
Leb sein Gesundheitszustand wieder

so sehr, daß das Führen, was Rudolf  
zu seiner völligen Herstellung gebracht  
hat, bewußt ist. Mir aber geht  
nicht Will und Wohlwollen auf dem  
Land, mein Mann geht mit einem  
in der Nacht ins Museum, um die  
benannten Gegenstände zu absolvieren. Diese  
Krankheit ist ihm sehr wohl. Mit  
unsern vielen, gemachten Reisen  
wird es nun aber wohl nicht mehr  
werden. Die größten Reisen und Pläne  
ist Rudolf nun am besten.  
Müsse es Ihnen seitdem ein oder zwei  
und so fern gut gegangen sein!  
Ich grüßt Sie und Ihre Schwester  
von mir

Ihre  
Jeanette v. Stelberg

